



ProGrass – easy to lay with minimal labour requirements.

1. Tragschicht

Als Unterbau der ProGrass Rasenschutz- waben sind den Richtlinien ZTVT-Stb 86 entsprechende Tragschichten herzustellen. Sie verteilen die Verkehrslasten an den Untergrund weiter. Die Tragschichten in ihrer Eigenschaft als Frostschutz, bestehen in der Regel aus einer mindestens 20 cm dicken Kiestragschicht aus Kiessand 0/32 mm mit einer drauf- folgenden, mindestens 15 cm dicken Schottertragschicht 0/45 mm (alternativ RC-Material). Bei Bedarf kann in die Trag- schicht ein Langzeitdünger, z.B. Floranid- Permanent eingearbeitet werden. Men- genempfehlung ca. 60 g/m².

2. Verlegebett

Als Verlegebett eignet sich am Besten ein Splitt-Sand-Gemisch 0/5 bis 0/11 mm zu gleichen Teilen mit Düngerzu- satz. Das Gemisch soll wasserdurchläs- sig, strukturstabil und durchwurzelbar sein. Bei normalerweise nicht befahrenen bzw. temporär genutzten Flächen, z.B. Feuerwehrzufahrten, kann in geringem Umfang (max. 15 Vol.%) gesiebter Mutterboden beigemischt werden. Das

Verlegebett, Stärke ca. 5 cm, wird profil- gerecht abgezogen. Zur Förderung des Wachstums kann dem Gemisch ein organi- scher Dünger, z. B. Oscorna-Animalin oder ein synthetischer Langzeitdünger wie Floranid-Permanent (ca. 20g/m²) bei- gemengt werden.

3. Verlegen

Es wird empfohlen die Platten im Verbund zu verlegen. Durch die Endlosverle- gung innerhalb eines zu wählenden Raster- maßes bleibt der Verschnitt minimal. Einfassungen als zusätzliche Schubsiche- rung oder als belagsbündige Mähkanten benötigen etwa einen Zentimeter Ab- stand zum Belag.

Eine ausschließliche Verwendung von ProGrass auf Parkplätzen wird nicht emp- fohlen. Für Parkstellplätze empfehlen wir die GravelGrid-Verlegeplatte.

Tipp: Das Schneiden der Rasenschutz- wabe kann mit herkömmlichem Gerät (Hand-, Stich-, Tischkreissäge) erfolgen.

4. Verfüllen

Für die Ausbildung der relativ dünnen

Vegetationsschicht sollten Substrate mit hoher Wasserkapazität (> 50 Vol.-%) und ausreichender Luftkapazität (≥ ca. 10 Vol.-%) verwendet werden. Zu emp- fehlen sind Substrate auf der Basis von ca. 50 Vol.-% eines salzarmen (max. 3 g Salz/l), ausgereiften, pflanzenverträgli- chen Kompostes in Mischungen mit of- fenporigen, mineralischen Stoffen (z. B. Ziegelbruch, Lava/Bims).

Tipp: Sollte eine Oberfläche mit Splitt-Fül- lung gewünscht sein, empfehlen wir unser eigens dafür entwickeltes Produkt „Gravel- Grid“ in Verbindung mit einer Korngröße von 5/8 mm bzw. 2/8 mm.

5. Begrünen

Soll die Fläche extensiv begrünt werden, ist die Verfüllung mit einer strukturstabi- len Schotterrasenmischung, Körnung ca. 0/16 mm mit organischem Dünger und ca. 10 – 15 % Mutterbodenanteil ideal. Die Begrünung mit Rollrasen ist nur zu empfehlen, wenn die Fläche kurzfristig begrünt werden soll und eine einge- schränkte, temporäre Nutzung stattfin- det.

ProGrass in Verbundverlegung



Winkelbeispiele zu für Markierungen mit ProGrass-Marker

Der 1,5 bis 2 cm starke Grassoden wird mit einer statischen Walze in die locker verfüllten Zellen eingewalzt. Die Verfüllung muss in jedem Fall locker sein, um eine zu hohe Verdichtung zu vermeiden.

6. Pflege

Für eine dauerhafte Begrünung ist ein gewisses Mindestmaß an Pflegeaufwand notwendig.

Normalerweise wird eine Fertigstellungspflege nach DIN 18917 mit vier Schnitten vereinbart. Bei Abnahme muss eine mittlere projektive Deckung von 50 – 75 % je nach RSM vorhanden sein.

Je nach Jahreszeit beträgt die Anwuchsphase ca. 2 Monate. Die übliche Wassergabe bei Trockenheit ist regelmäßig 4 x wöchentlich zu je 5 Litern pro m².

Nach dem Auflaufen ist mit einem mineralischen Volldünger, z. B. Nitrophoska-Perfekt, mit 25 g/m² zu düngen.

Das Gras ist bei einer Wuchshöhe von ca. 5 – 8 cm über Oberkante ProGrass-Rasenschutzwanne auf ca. 3 cm zurück zu schneiden, um der Wuchs der Untergräser zu fördern.

Substratsetzungen sollten durch das Einkehren von gewaschenem Sand 0/2 mm oder Feinsplitt 2/5 mm ausgeglichen werden.

Nach einem Jahr stärkt eine weitere Düngergabe, zum Beispiel Nitrophoska-Perfekt mit ca. 15 – 25 g/m², den Bewuchs.

Die Verlege- und Einbauhinweise dienen der Information.

Ihre Anpassung an örtliche Boden- und klimatische Verhältnisse kann zweckmässig sein.

Plattenformat:
L, B, H, | 500 x 390 x 45 mm

Verlegeformat:
gleich Plattenformat

Bedarf pro m²:
ca. 5 Platten

Gewicht pro Platte:
ca. 1,1 kg

Gewicht pro m²:
ca. 5,5 kg

Material:
HD-PE Regranulat, sortenrein,
umweltneutral

Farben:
grün, anthrazit.
Sonderfarben auf Wunsch

Verbindungssystem:
Die Platten stabilisieren sich
beim Zusammenfügen automa-
tisch gegenseitig

Zubehör:
ProGrass-Marker zur Kennzeich-
nung von Nutzflächen und
Parkstellflächen.
Standardfarbe weiß

Paletteninhalt:
ca. 24 m² oder 36 m²

Palettenformat:
L, B, H | 120 x 80 x 145 oder 215 cm

Palettengewicht:
150 oder 220 kg

Bedarf Verfüllmaterial:
ca. 45 ltr./m²

Belastung:
gemäß Richtlinie für
Feuerwehruzufahrten
1.000 kN/m²
(LGA-Bayern Nr. 79202396 und
MK 3503513/2)

Hotline

Bei Rückfragen wenden Sie
sich bitte an:
Telefon +49 (0) 8232 5003-32
info@ritter-landscaping.de

Unser Service vor Ort

Für Projekte oder
Erstverlegungen können
auch Einbaueinweisungen
und Beratungen vor Ort
durchgeführt werden.

made in germany  made by ritter

Verlegebett und Verfüllung



3. Substratgemisch wie Sand, Oberboden, Grünkompost



2. Verlegebett, Splitt-Sandgemisch mit Düngerezusatz (3 – 5 cm)

1. Stabile, wasserdurchlässige Tragschicht 0/32 (Frostschutz)